

Studiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Schäfer, Niklaus. (2013). Das Ende des physischen Mediums. Bibliothekarische Flusser-Lektüren.

Abstract

Drei Thesen aus dem Werk des philosophischen Schriftstellers Vilém Flusser sollen den grundlegenden Medienwandel im 20. und 21. Jahrhundert skizzieren: die Ablösung von linearer Schrift durch das technische Bild, aus der sich das Ende des physischen Mediums ergibt; das Ende von Innen und Aussen, aus dem sich eine neonomadische Lebensweise ergibt, und die digitale Bibliothek als neues körperloses Gedächtnis. Hardware wird nach Flusser durch Software abgelöst, was den Siegeszug des körperlosen technischen Bildes ermöglicht. Gerade in der Bibliothek sind zahlreiche Auswirkungen dieser grundlegenden Umwälzungen zu beobachten: die Verteuerung der Information, der Einbruch des Technobildes in der Bibliothek, das langsame Infiltrieren des Alphabets durch das Technobild, die Problematik des Digital Rights Managment, die Notwendigkeit, neue Modelle für die Bibliothek zu entwickeln. Der Siegeszug des körperlosen Mediums bedeutet aber auch, dass sich die Bibliothek auf eine dialogische Beratung konzentrieren kann, die ganz der von Flusser geforderten dialogischen Ethik entspricht.